

5

Symbole aus der deutschen Nahrungsindustrie

Verkehrt man in deutschen Städten und in deutschen Supermärkten, dann kann man die für Deutschland stehenden Marken aus der Nahrungsindustrie* nicht übersehen. Da haben wir zum

Beispiel die bekannte deutsche Kaffeemarke Tchibo, die Babynahrung Hipp, die Leibniz-Kekse von Bahlsen, die Backzutaten* von Dr. Oetker und zu guter Letzt, die süddeutsche Markenschokolade Ritter-Sport.

1

Tchibo:

Diese Kaffeemarke gehört zur Tchibo Holding AG und der Name setzte sich im Jahr 1949 aus dem Gründernamen Tchilling und Bohnen zusammen.

2

Hipp:

Claus Hipp trat 1964 in Georg Hipps Fußstapfen. Er ist praktizierender Christ und für sein ökologisches Handeln bekannt. Abgesehen von der Leitung der Kindernahrungsindustrie Hipp, die sich für seine kompromisslose* Bioqualität hervorhebt, machte er sich auch als Künstler bemerkbar.

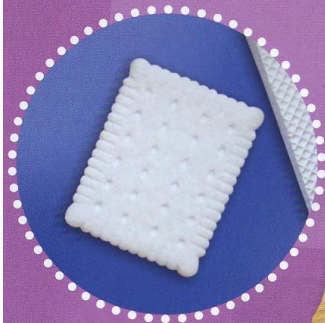


* Glossar

Backzutaten: Produkte zum Backen gebrauchsfertig: schon fertige Portionen zum Kochen oder Backen
kompromisslos: ohne Kompromisse
Nahrungsindustrie: Industrie, in der eßbare und trinkbare Produkte hergestellt werden
rechteckig: eine Form mit vier Ecken



Superlative, Zeitadverbien und Mengenangaben



3

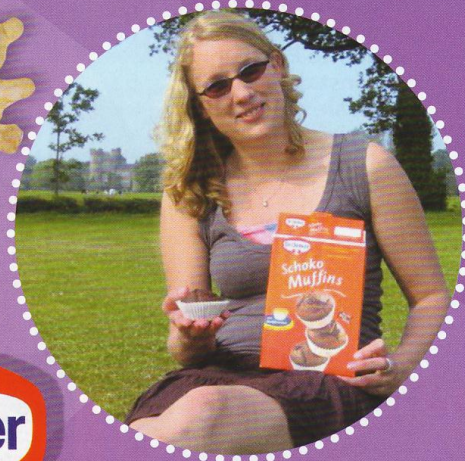
Leibniz-Kekse:

Diese Kekse wurden erstmals 1891 in der Fabrik Bahlsen hergestellt und nahmen den Namen von Gottfried Wilhelm Freiherr von Leibniz an. Die Kekse sind flach, rechteckig* und haben 52 Zähne.

4

Dr.Oetker:

Dr. August Oetker erleichterte die Backtätigkeiten der Hausfrauen und entwickelte 1891 gebrauchsfertige* Backmischungen in kleinen Portionstüten. Puddingpulver, Backaromas und Speisestärken folgten.



5

Ritter-Sport-Schokolade:

Die Firmengründung geht auf das Jahr 1912 zurück und die charakteristische, quadratische Form der Schokoladentafel wurde von Clara Ritter erfunden, die Frau des damaligen Firmengründers Alfred Ritter. Die Firma ist heute noch ein Familienbetrieb.



Verbinde jede Nahrungsmarke mit ihrem Herkunftsort.

- | | |
|-----------------------------|-------------|
| 1 ■ Tchibo | A Cannstatt |
| 2 ■ Dr. Oetker | B Hannover |
| 3 ■ Hipp | C München |
| 4 ■ Ritter-Sport-Schokolade | D Hamburg |
| 5 ■ Leibniz-Kekse | E Bielefeld |

Die Lösung steht auf Seite 15.



Nicht genehmigte Fotokopien sind illegal.

Richtig oder Falsch ?

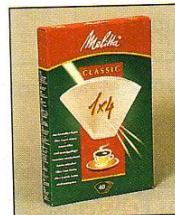
	richtig	falsch
Die Fa. Ritter Sport wurde von Alfred Ritter und seiner Frau gegründet.		
Die berühmten Butterkekse haben heute eine andere Form.		
Herr Hipp arbeitet als Maler unter dem Künstlernamen Nikolaus.		
Dr. Oetker hat das Backpulver erfunden.		
Die Kaffeemarke Tchibo vertreibt heute, außer Kaffer, auch andere Produkte.		
Tchibo war die erste Firma, die Kaffee mit der Post versendete.		

2 Kleine Erfindungen

Aber auch die folgenden Dinge, die du aus dem Alltag kennst, kommen aus Deutschland.



- 1 Dieser Klebestift kommt aus dem Schwarzwald. Seit 1970 verkauft die Firma jedes Jahr 80 Millionen davon!



- 4 Die Hausfrau Melitta BENTZ filtert 1908 ihren Kaffee durch einen Papierfilter. Oh Wunder, er schmeckt jetzt viel besser!



- 2 1974 präsentiert ein Spielzeugfabrikant diese neue Idee auf der Spielzeugmesse in Nürnberg. Jedes Jahr kommen neue „Playmobil“ – Figuren auf den Markt („to play“ ist englisch und heißt „spielen“).



- 3 Ein Apotheker aus Hamburg erfindet die Creme in der blau-weißen Dose im Jahre 1911.



- 5 Seit 1915 spielt man dieses Spiel mit zwei Mannschaften von sieben Spielern. Es ist fast wie beim Fußball,

aber man spielt mit der Hand und nicht mit dem Fuß!

Kannst du diese Fragen beantworten?

- In welcher Stadt in Deutschland zeigt man jedes Jahr auf einer Messe die neuesten Spielzeugideen?
- Klebstoff aus der Tube gibt es schon lange, aber seit wann kann man auch einen Klebestift nehmen?
- Warum heißt die bekannte Filtertütenmarke Melitta?
- Wer hat das Rezept für Nivea-Creme erfunden?
- Woher hat das Handballspiel seinen Namen?